

Kenni

untitled

Von abgemeldet

In ein neues Leben

„Nein, ich will nicht. Geh raus, lass mich in Ruhe.“ Kenni schrie ihre Mutter an und schmiss die Tür hinter ihr zu. „Schatz, sei Vernünftig. Wir wollen doch nur dein bestes und neue Freunde findest du bestimmt auch schnell in der neuen Schule.“ „Ich hab aber schon ganz tolle Freunde, die ich eigentlich nie verlieren wollte, was aber dann die Folge sein wird wenn ich auf ein Internat gehe. Verstehst du das nicht? Nein ich will hier bleiben, bei Lina und all den anderen und mein bestes wollt ihr bestimmt nicht, ehr euers ich passe euch zurzeit nicht in den Kram und dann wollt ihr mich einfach mal so abschieben. Typisch für euch.“ „Och schatz, das ist nicht fair.“ „aber das ich auf ein Internat gehen soll, das ist fair? Nein da sist euer Vorteil und den habt ihr ja schon immer gekriegt und den werdet ihr auch wieder kriegen. Ich kann ja nix machen, muss dann schließlich doch dahin, aber vorher will ich noch ne Big Party für all my friends schmeißen. Sonst kriegt ihr schwierigkeiten mit mir.“ „Schatz, bitte einen anderen Ton. Du kriegst ja deine Party und außerdem hast du noch eine ganze woche mit deinen Freunden.“ „Eine Woche das sind nur noch 7 Tage weißt du wie schnell die vergehen? Nein bestimmt nicht, aber das kann dir ja egal sein.“ Kenni will kein Gespräch mehr mit ihrer mum und geht auf ihren eigenen Balkon und raucht erst mal eine. Rauchen ist auch so ein Thema was den Eltern stört, aber das ist Kenni jetzt egal. Sie ruft Lina an und erzählt ihr von dem Gespräch mit der Mutter. Lina ist sprachlos, da muss Kenni wirklich weg. Doch Lina rät Kenni keine Abschiedsparty zu geben, da diese dann in scheiß stimmung enden würde und den Abschied noch schwerer machen. Kenni nimmt dieses Rat dankend an und Guckt den letzten Tagen in ihrer gewohnten umgebung ins Auge.